HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.09.2023,
Raum, Ort:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr René Domke	(FDP)	

Mitglieder

Frau Nadine Kelm	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Tom Brüggert	(CDU)	
Herr René Fuhrwerk	(GRÜNE)	
Herr Tilo Gundlack	(SPD)	
Herr Jens-Holger Schneider	(AfD)	
Herr Andreas Behm	(DIE LINKE.)	
Herr Wolfgang Box	(CDU)	Vertretung für: Herrn Siegfried Ballentin
Frau Maren Teß	(SPD)	

Verwaltung

Frau Heike Bansemer	()	
Herr Carsten Lüneburg	()	

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Nachwahl der/ des 1. Stellvertreterin/ Stellvertreters des Vorsitzenden
5	Nachwahl der/ des 2. Stellvertreterin/ Stellvertreters des Vorsitzenden
6	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.07.2023
7	Mögliche Klage gegen die Beanstandung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 25.05.2023 zum Erlass der Liegeplatzgebühren für die Traditionsschiffe (VO/2023/4699)
8	Sonderfonds "Solidaritätspauschalen für Kommunen mit hohen Kapazitäten in Flüchtlingsunterkünften"
9	Einführung einer Gesamtabschluss-Richtlinie
10	Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt die Anwesenden.

---

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest**.**

---

3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Domke informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass Herr Müller aus dem Finanzausschuss ausgeschieden ist. Herr Müller war 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden. Diese Funktion ist wieder zu besetzen, sodass eine Nachwahl erforderlich ist.

Herr Domke schlägt vor, die vorgelegte Tagesordnung um die Nachwahl der Stellvertreter des Vorsitzenden zu ergänzen.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

---

4 Nachwahl der/ des 1. Stellvertreterin/ Stellvertreters des Vorsitzenden

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Kelm

Herr Domke schlägt Frau Kelm für die Wahl zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden vor. Frau Kelm ist derzeit die 2. Stellvertreterin.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Wahl offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	**9**
Nein-Stimmen:	**0**
Enthaltungen:	**0**

Frau Kelm wird einstimmig zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

---

5 Nachwahl der/ des 2. Stellvertreterin/ Stellvertreters des Vorsitzenden

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Gundlack

Herr Domke schlägt Herrn Gundlack für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Wahl offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	**9**
Nein-Stimmen:	**0**
Enthaltungen:	**0**

Herr Gundlack wird einstimmig zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

---

6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.07.2023

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Kelm

Herr Domke schlägt Frau Kelm für die Wahl zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden vor. Frau Kelm ist derzeit die 2. Stellvertreterin.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Wahl offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	**9**
Nein-Stimmen:	**0**
Enthaltungen:	**0**

Frau Kelm wird einstimmig zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

---

7 Mögliche Klage gegen die Beanstandung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 25.05.2023 zum Erlass der Liegeplatzgebühren für die Traditionsschiffe (VO/2023/4699)
Vorlage: VO/2023/4805

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Präsidenten der Bürgerschaft, eine mögliche Klage gegen die Beanstandung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 25.05.2023 zum Erlass der Liegeplatzgebühren für die Traditionsschiffe (VO/2023/4699) vorzubereiten.
Hierzu ist Kontakt mit einer qualifizierten Rechtsanwaltskanzlei aufzunehmen, die mit einer Prüfung des Sachverhaltes betraut wird. In einer gesonderten Sitzung des Präsidiums sind die Ergebnisse dann vorzustellen.
In der Folge beschließt die Bürgerschaft, ob sie gem. § 33 Abs. 2 KV M-V Klage gegen die oben genannte Beanstandung einreicht.

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Gundlack, Herr Brüggert, Herr Schneider

Herr Brüggert führt aus, dass er das Thema in seiner Fraktion besprochen hat. Bei Anträgen der Fraktionen, die Auswirkungen auf den aktuellen städtischen Haushalt haben, ist die finanzielle Deckung durch die Fraktion darzustellen. Schwierig ist es jedoch für die Fraktionen bei Vorschlägen, die den nächsten Haushalt betreffen.

Eine Klageverfahren würde hier Klarheit bringen. Dies würde jedoch zu keiner kurzfristigen Lösung führen. Aus seiner Sicht, sollte das Thema im Hauptausschuss beraten werden.

Herr Domke schlägt vor, eine gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss durchzuführen. Zu dieser Sitzung soll ein Vertreter des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Kommunalangelegenheiten eingeladen werden. Gemeinsam soll eine Lösung hinsichtlich der Darstellung der finanziellen Deckung gefunden werden.

Herr Domke und Herr Gundlack erklären sich bereit, hierzu Kontakt mit der zuständigen Abteilung des Ministeriums aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen den Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: es erfolgte keine Abstimmung in der Sitzung

---

8 Sonderfonds "Solidaritätspauschalen für Kommunen mit hohen Kapazitäten in Flüchtlingsunterkünften" Vorlage: VO/2023/4840

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Mittel für die Hansestadt Wismar aus dem Sonderfonds für die Projekte

1. Sanierung Kunstrasen Kagenmarkt
2. Verschattung Schulen
3. Sanierung Sportfläche PSV-Sportplatz

beim Land M-V für das Programm „Solidaritätsfonds für Kommunen mit hohen Kapazitäten in Flüchtlingsunterkünften" zu beantragen.

Wortmeldungen: Herr Schneider, Herr Box, Herr Brüggert, Herr Fuhrwerk, Frau Bansemer

Frau Bansemer erläutert die Beschlussvorlage und die 3 Projekte, für die Mittel aus dem Sonderfond "Solidaritätspauschalen für Kommunen mit hohen Kapapzitäten in Flüchtlingsunterkünften" beantragt werden sollen. Dabei handelt es sich um:

- Sanierung Kunstrasen Kagenmarkt
- Verschattung Schulen (Rudolf-Tarnow-Schule, Bertolt-Brecht-Schule)
- Sanierung Sportflächen PSV-Sportplatz (→ Verringerung des Eigenanteils der HWI).

Das Thema wurde im August im Hauptausschuss vorbesprochen.

Herr Box führt aus, dass die Vorlage im Ausschuss für kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales am 11.09.2023 beraten und einstimmig der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Er begrüßt die 3 Vorschläge, mit denen auch die Sportstättenförderung weiter vorangetrieben wird.

Herr Schneider erklärt, dass sich seine Fraktion auf Landesebene kritisch mit dem Sonderfond auseinandergesetzt hat. Aus seine Sicht, hätten die bereit gestellten finanziellen Mittel z.B. für die Gewinnung von Fachärzten oder für eine bessere Personalausstattung in den Kita's in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt werden sollen.

Herr Brüggert begrüßt die 3 Projektvorschläge, die allen Menschen in Wismar zu Gute kommen.

Herr Domke erkundigt sich nach den Verschattungsmaßnahmen bei den Schulen.

Frau Bansemer erklärt, dass es nach Rücksprache mit einem Landschaftsplaner eine Mischung aus Baumanpflanzungen und Sonnensegeln geben soll.

Herr Fuhrwerk fragt, ob durch die Unterstützung im Rahmen des Sozialfonds finanzielle Mittel für die Umsetzung von anderen Maßnahmen zur Verfügung stünden.

Frau Bansemer verneint dies. Die Mittel aus dem Sozialfond führen dazu, das eine geringere Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltsgenehmigung beantragt werden muss.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	**8**
Nein-Stimmen:	**0**
Enthaltungen:	**1**

---

9 Einführung einer Gesamtabschluss-Richtlinie
Vorlage: VO/2023/4820

Beschluss:
Die Bürgerschaft beschließt die vorliegende Gesamtabschluss-Richtlinie als Grundlage für die Erstellung der Gesamtabschlüsse der Hansestadt Wismar ab dem Haushaltsjahr 2024 gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung M-V.

Wortmeldungen: Herr Fuhrwerk, Herr Domke, Frau Bansemer, Herr Lüneburg

Frau Bansemer stellt die Beschlussvorlage vor. Die Gesamtabschluss-Richtlinie wurde mit den Fachämtern, den Eigenbetrieben und den kommunalen Unternehmen abgestimmt.
Für die Aufstellung des Gesamtabschlusses soll eine Software angeschafft werden, um so auch die kurzen gesetzlichen Fristen nach der Kommunalverfassung einhalten zu können.

Herr Fuhrwerk erkundigt sich nach den Kosten für die Fachsoftware.

Diese werden im Doppelhaushalt 2024/ 2025 enthalten sein. In 2024 soll die Software beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	**9**
Nein-Stimmen:	**0**
Enthaltungen:	**0**

10 Sonstiges

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Schneider, Herr Brüggert.

Frau Bansemer erläutert, dass derzeit der Doppelhaushalt 2024/ 2025 vorbereitet wird. Hierzu sind zwei Informationsveranstaltungen mit Vertretern der Fachämter im November geplant.
Der Tarifabschluss hat nicht nur Auswirkungen auf die Personalaufwendungen, sondern auch auf alle Dienstleitungen der Hansestadt Wismar (Kostendeckungsgrad).
Noch offen bei der Haushaltsaufstellung sind u.a. die Höhe der Kreisumlage und die Orientierungsdaten zum kommunalen Finanzausgleich für die Haushaltsplanung 2024 (liegen voraussichtlich im Oktober vor).

Herr Domke fragt, wann der Quartalsbericht per 30.09.2023 im Finanzausschuss vorgestellt wird.

Frau Bansemer erklärt, dass derzeit neben dem Doppelhaushalt auch der Jahresabschluss 2022 aufgestellt wird. Der Quartalsbericht wird eventuell im November vorgestellt.

Herr Schneider führt aus, dass der Landkreis Vorpommern-Greifwald eine Haushaltssperre verkündet hat. Könnte dies auch für die Hansestadt Wismar erforderlich werden?

Frau Bansemer erklärt, dass auch angesichts des Tarifabschlusses derzeit keine Haushaltssperre ausgesprochen werden soll.

Herr Brüggert erläutert, dass aktuell nicht ersichtlich ist, dass sich die Kreisumlage in den kommenden Jahren reduziert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Domke bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

René Domke Ausschussvorsitz	Nadine Kelm 1. Stellvertretende Ausschussvorsitzende	Claudia Jeske Protokollführung